

Fraktion DIE LINKE, Fraktion KAL/Die PARTEI, Hebelstraße 13, 76133 Karlsruhe

Herrn Oberbürgermeister  
Dr. Frank Mentrup  
76124 Karlsruhe

26.10.2020

## HAUSHALT

2021

Antrag zum Thema

**Nachkultur weitentwickeln: Stelle des/der Nachtbürgermeister\*in schaffen!**

▶ Zuordnung im Haushaltsplan				
Seite im HH-Plan	Teilhaushalt			
▶ 219	▶ 4100			
Ergebnishaushalt: Produktbereich   Produktgruppe   Schlüsselposition				
▶ 28   2810-410				
Finanzhaushalt: Investive Maßnahme				
▶				
▶ Änderungen und neue Mittelanmeldungen				
Art	2021	2022	2023	2024
<input checked="" type="checkbox"/> Stellenschaffung/-reduzierung	1,00	1,00	1,00	1,00
<input checked="" type="checkbox"/> Erhöhung/Reduzierung Erträge, Aufwendungen, Ein- oder Auszahlungen				
Personalaufwendungen				
Sachaufwendungen				
Bitte aus Liste auswählen				
Bitte aus Liste auswählen				
Bitte aus Liste auswählen				
<input type="checkbox"/> Sperrvermerk				
<input type="checkbox"/> Verpflichtungsermächtigung				
▶ davon zahlungswirksam in				
Sonstige Änderungen				
<input type="checkbox"/> Konzeption, Ziele, Maßnahmen, Kennzahlen				
s. Hinweis - F1-Taste !				

Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden.

<b>▶ Weitere Angaben</b>
bei Leistungen an Zuschussempfänger
▶ bitte Zuschussempfänger eintragen
<b>▶ Sachverhalt   Begründung</b>

Der Gemeinderat möge beschließen, dass

für die Vermittlung zwischen Klubs, Bars und Besucher\*innen und den Interessen der Anwohner\*innen sowie zur Identifizierung von Verbesserungspotenziale, für ein harmonisches Nachtleben für alle, eine 1,0 Personalstelle E13 des Nachtbürgerbürgermeister\*in, im Kulturamt, geschaffen wird.

Entsprechende Personalaufwendungen und eventuell notwendige Sachaufwendungen für die Personalstelle sind von der Verwaltung zu beziffern und im Haushalt einzustellen.

Begründung:

Zunehmend treten Spannungen in der Stadt zwischen den Interessen der Klubs, Bars, Gastronomie und deren Besucher\*innen sowie den Interessen der Anwohner\*innen auf. Spätestens mit dem teilweisen Wiederaufleben dieser Bereiche bei positiver Entwicklung der Corona-Situation werden Konflikte weiter zunehmen. Bereits heute gibt es zahlreiche Konflikte und Beschwerden.

Ein Nachtbürgermeister\*in nach dem Vorbild anderer Städte, wie Mannheim, könnte hierbei Abhilfe schaffen. Er\*sie soll als Vermittler\*in zwischen den Akteur\*innen auftreten, Anliegen der Seiten wahrnehmen und Verbesserungsvorschläge aufnehmen. Die Einrichtung eines Nachtbürgermeister\*in wird, aus unserer Sicht, einen überaus positiven Beitrag für die Realisierung eines vielfältigen, bunten und gleichzeitig für alle akzeptierbares Nachtleben in der Stadt leisten. Andere Städte in Baden-Württemberg, wie Heidelberg oder Mannheim, haben bereits positive Erfahrungen mit einem\*r Nachtbürgermeister\*in gesammelt. Eine Verankerung im Kulturamt ist aus unserer Sicht sinnvoll, damit eine inhaltliche Konzeption der Weiterentwicklung des Karlsruher Nachtlebens aus kulturpolitischer statt ordnungspolitischer Perspektive erfolgt.

Außerdem könnte ein\*e Nachtbürgermeister\*in auch einen Beitrag dazu leisten, dass das Karlsruher Nachtleben langfristig aufgewertet wird. Hohe Mietpreise, Sperrbezirksregelungen und Sperrzeiten bieten kaum Raum für Subkultur. Die Karlsruher Subkultur wurde lange als ein Stiefkind behandelt – es ist an der Zeit, dass sie als Bereicherung des urbanen Lebens in Karlsruhe wahrgenommen wird. Ein\*e Nachtbürgermeister\*in, als soziale\*r Vermittler\*in, wäre ein Gewinn für unsere Stadt.

Unterzeichnet von:

Für die Fraktion DIE LINKE:

Lukas Bimmerle  
Mathilde Göttel  
Karin Binder

Für die Fraktion KAL / Die PARTEI:

Lüppo Cramer  
Michael Haug

Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden.

Max Braun

Rebecca Ansin